

ging arden Samariterbund

ngsvertrag neu vergen, Rotes Kreuz erhebt gerichtlich Anspruch



Foto: Pichler

tättern des ASB versorgt werden, sieht er durch den Tourismus keine zusätzlichen Aufwände für das Rote Kreuz. „Der Bürgermeister muss auf den Preis schauen. Wir würden bei der neuen Rot-Kreuz

» Der Bürgermeister muss auf das Geld schauen.«

PETER RIEDMANN, BGM WILDSCHÖNAU

Regelung bei gleicher Leistung um 20.000 Euro im Jahr mehr bezahlen als an den Samariterbund“, meint der Bürgermeister.

Billigstbieter erhält Zuschlag wegen fehlender Antworten nicht

Die „Samariter“ sind bereits seit drei Jahren während der Betriebszeiten des Schatzbergliftes dort stationiert und haben den Rettungsdienst übernommen. Auch während der restlichen Zeit wurden sie oft zu Einsätzen geholt, wie Gerhard Czappek vom ASB betonte.

Der Billigstbieter, die Firma Medi Trans erhielt den Zuschlag deshalb nicht, weil einige offene Fragen nicht rechtzeitig geklärt werden konnten, befanden die Gemeinderäte. „Wir haben uns erkundigt, ob sie eine Anerkennung durch das Land vorlegen können und wo das Einsatzfahrzeug stationiert wäre, haben aber nur lapidare Antworten erhalten“, erklärt Riedmann. Im Gespräch mit dem Bezirksblatt gab Geschäftsführer Rupert

Haider von der Firma Medi Trans GesmbH, der auch beim Roten Kreuz Innsbruck als Geschäftsführer im Einsatz ist, keine Angaben über seine Preiskalkulation. Die Standortfrage hänge vor allem davon ab, wie die Gemeinden Itter und Hopfgarten künftig in der Rettungsfrage entscheiden werden. Auf alle Fälle würde der Standort so gewählt, dass das Hochtal in zehn bis fünfzehn Minuten erreicht werden könnte. Auf die Frage warum eine Rot-Kreuz Tochter mit dem Roten Kreuz Kufstein in Konkurrenz trete, meinte Haider, dies sei zuvor im Oberland nötig

geworden, weil es damals Probleme mit dem Grünen Kreuz gegeben habe.

Bezirkshauptmann unglücklich

Bezirkshauptmann Michael Berger ist mit der Lösung nicht glücklich. Er appelliert an alle Bürgermeister, sich gemeinsam an einen Tisch zu setzen und das Rettungswesen auf eine längere Zeit als Gesamtes auszuschreiben. Der beste Bieter sollte dann den Zuschlag erhalten. In anderen Regionen sind übrigens die Gemeinden Inhaber der Stützpunkte und bezahlen dafür eine geringere Kopfquote.

beruht auf einem eigenen im Tal während des ganzen s, das tagsüber durch Hauptche besetzt sei. Derzeit wird Wildschönau von Wörgl aus rgt. Dafür waren bis jetzt Euro an das Rote Kreuz zu len.

r hatte Bürgermeister Peter mann wenig Verständnis und t: „Wir liegen bei der Anzahl insätze an der 14. Stelle im k und sind der sechstgrößte gszahler.“ Nach der neuen ung, nach der auch die Nächgszahlen in die Kalkulation nbezogen werden, würde die einde um 18 Prozent mehr ezahlen haben. Da aber die afälle ohnehin von den Sani-

Die Farben des Lebens

hink
das Modegeschäft mit der persönlichen Beratung

Modenschau

am Freitag
19.05.2006
19.30 Uhr
EINTRITT FREI!

Im HALLO DU in Ebbs

Felice

Albrecht Optik

GANZ MEIN GESCHMACK!

EDUSCHO
Wiener Gold

EDUSCHO
crema

JETZT
1€
pro 500g SPAREN

RÖFFNUNG

er Heider

rtshilfe am BKH Kufstein

ofer-Str. 2/3 • Wahlarzt
30 - 18.30 Uhr

Ihre Entscheidung

ie groß darf der Schatten sein?
nd wie viel Komfort hätten Sie gern?



für Mar

Perf

